



Medien-Information 109 / 2016 – vorläufiger Schlussbericht

18.09.2016

- InterTabac bleibt die Leitmesse der Branche
- 11.700 Besucher und hoher Auslandsanteil
- Große Zufriedenheit bei Ausstellern und Besuchern
- InterSupply entwickelt sich erfolgreich weiter

Dortmund (AWe) – „Die InterTabac war einmal mehr *der* Treffpunkt der internationalen Tabakbranche, und die InterSupply hat sich erfreulich weiter entwickelt“, zieht Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalahallen Dortmund GmbH, eine erste Bilanz nach drei Fachmessedagen. Insgesamt 11.700 internationale Fachbesucher (FKM-zertifiziert<sup>1</sup>) kamen vom 16. bis 18. September in die Messe Westfalahallen Dortmund. Der Auslandsanteil war wieder einmal ausgesprochen hoch, die Zufriedenheit von Besuchern und Ausstellern auch. Die InterTabac bleibt die weltgrößte Messe ihrer Art und die Leitmesse der Branche.

Produktgruppen, die bei den Fachbesuchern auf besonders großes Interesse stießen, waren in diesem Jahr unter anderem: Zigarren, Zigarillos und Zigaretten, Raucherbedarfsartikel, E-Zigaretten und E-Shishas, Feinschnitt und Zigarettenpapier. Das ergab die Besucherbefragung durch ein unabhängiges Messe-Marktforschungsinstitut. Das Angebotsspektrum der 521 Aussteller – davon 442 auf der InterTabac – bewerteten die Fachbesucher mit „gut“.

Auf der InterSupply galt das Interesse der Fachbesucher vor allem Rohtabak, Verpackungen, Aromen und Zusatzstoffen sowie Maschinen zur Herstellung von Tabakwaren. Die neue Fachmesse entwickelt sich von Jahr zu Jahr weiter. Nachdem die Ausstellerzahl im Vergleich zum Vorjahr bereits auf 79 gestiegen war, besuchten in diesem Jahr etwa die Hälfte der InterTabac-Besucher auch die InterSupply.

#### **Weite Anreise der Besucher**

Traditionell nehmen viele Fachbesucher eine weite Anreise in Kauf, um die InterTabac zu besuchen. 52 Prozent, und damit deutlich mehr als im Vorjahr, reisten für die Fachmesse mehr als

---

<sup>1</sup> Die Besucher-, Aussteller- und Flächenzahlen dieser Messe werden nach den einheitlichen Definitionen der FKM – Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen ermittelt und zertifiziert.

300 Kilometer weit an. 31 Prozent hatten zwischen 50 und 300 Kilometer zurückgelegt.

37 Prozent der Fachbesucher kamen aus dem Ausland. Unter den Ausstellern waren es 60 Prozent auf der InterTabac bzw. sogar 70 Prozent auf der InterSupply. Zu den Herkunftsländern der Besucher gehörten unter anderem die Benelux-Staaten, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Litauen, Österreich, Polen, Spanien, Argentinien, Brasilien, Irak, China, Algerien, Südafrika, Israel und die USA.

Alle deutschen Bundesländer waren auf der Messe vertreten. Größere Besuchergruppen kamen unter anderem aus Niedersachsen, Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen und Hamburg.

#### **„Besuch hat sich gelohnt“**

Für neun von zehn Fachbesuchern hat sich der Besuch der InterTabac gelohnt. Weitere fünf Prozent konnten dazu zum Zeitpunkt der Befragung noch keine Angabe machen. Die Ziele, welche die Besucher auf der InterTabac nach eigenen Angaben am besten erreicht haben, sind das Testen von Produkten und die Information zu Produkten, Dienstleistungen oder Techniken.

Die größten Besuchergruppen stammten aus dem Einzelhandel, gefolgt von Großhandel und Industrie. Die größten Berufsgruppen stellten Unternehmer, Geschäftsführer und Bereichsleiter dar. Mehr als 90 Prozent sind beratend, mitentscheidend oder Ausschlag gebend an Einkaufsentscheidungen ihres Unternehmens beteiligt. Somit trafen die Aussteller einmal mehr auf eine für sie interessante Zielgruppe.

InterTabac und InterSupply bieten den Ausstellern auch viele Kontakte, die sie sonst auf keiner Messe bekommen. Sechs von zehn Fachbesuchern besuchen keine andere Messe vergleichbarer Thematik.

Für 80,5 Prozent der Aussteller sind die Erwartungen, mit denen sie zur InterTabac 2016 gekommen waren, teilweise oder vollständig erfüllt worden. Für weitere 11,4 Prozent sind sie sogar noch übertroffen worden. 91,1 Prozent der Aussteller hat es auf der Messe gefallen.

Auch die Vorzeichen für kommendes Jahr stehen gut. Für einen erneuten Besuch der InterTabac bzw. InterSupply sprachen sich

bereits jetzt neun von zehn Fachbesuchern aus. Von den Ausstellern wollen 91,3 Prozent wieder dabei sein. 2017 finden InterTabac und InterSupply vom 22. bis 24. September statt.

## **InterTabac 2016 – Bilanz der Partnerverbände**

### **Thomas Schäfer, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Nordrhein-Westfalen Westfalen-Münsterland:**

„Jedes Jahr noch ein bisschen besser – das ist das Besondere an der Messe InterTabac. Ob Messestände, Ausstellervielfalt, Angebotsqualität oder Besucherinteresse: Die InterTabac ist ihrem Image als Treffpunkt der Tabakfamilie auch 2016 wieder einmal voll umfänglich gerecht geworden. Schon jetzt freuen wir uns auf die InterTabac 2017.“

### **Willy Fischel, Geschäftsführer des Bundesverbandes des Tabakwaren-Einzelhandels:**

„Die Diskussionen rund um das Tabakerzeugnisgesetz halten die Branche in Atem. Da war die InterTabac 2016 eine unverzichtbare Plattform für den nationalen und internationalen Handel, um sich optimal auf die Zukunft vorzubereiten. Für den Tabakwaren-Einzelhandel mit den Sortimenten Tabak, Presse und Lotto bleibt die Dortmunder Messe *die* Dialog- und Orderplattform.“

### **Michael von Foerster, Hauptgeschäftsführer des Verbandes der deutschen Rauchtobakindustrie:**

„Die InterTabac war wieder einmal insbesondere für unsere mittelständischen Unternehmen die wichtigste Messe im Jahr, um Produktvielfalt rund um den Genuss von Tabakkultur präsentieren zu können. Von der InterTabac geht jedoch die Aufforderung an die Politik aus, dass der Marsch in den ‚Nanny State‘ beendet werden muss. Vielmehr benötigen wir eine breite Grundsatzdebatte, wie weit der Staat in die Lebensweise seiner Bürger eingreifen darf.“

### **Jan Mücke, Geschäftsführer des Deutschen Zigarettenverbandes:**

„Die InterTabac hat in einem schwierigen Regulierungsumfeld Orientierung für Verbraucher und Handel gegeben. Die Politik muss nun jeden weiteren Versuch unterlassen, die Verbraucher zu gängeln. Informieren statt schockieren muss das Regulierungsmotto der Zukunft sein. Erwachsene Raucher können für sich eigenverantwortlich entscheiden, das hat die InterTabac wieder eindrucksvoll gezeigt.“

**Bodo Mehrlein, Geschäftsführer des Bundesverbandes der Zigarrenindustrie:**

„Die InterTabac 2016 war für unsere Mitgliedsfirmen erneut eine hervorragende Plattform, um den Gästen aus dem In- und Ausland die Vielzahl der Artikel aus der Genusswelt Zigarre/Zigarillo zu zeigen. Gerade am Beispiel der Zigarrenindustrie kann man erkennen, welche Bedeutung der Mittelstand in der Tabakwelt spielt – er ist der Garant für Vielfalt und Genuss.“

**Das sagen die Aussteller**

**Peter Wörmann, Geschäftsführer bei Woermann Cigars:**

„Die InterTabac ist für unseren Export fantastisch. Es ist die wichtigste Messe, noch vor der amerikanischen IPCPR. Nächstes Jahr sind wir sicher wieder dabei.“

**Christoph A. Puszkar, Leiter Marketing und PR bei 5th Avenue:**

„Die Stimmung auf der Messe war gut. Wir sind zufrieden. Wir hatten die Hälfte unseres Außendienstes hier, der Aufträge geschrieben hat. Der Internationalisierungsgrad der InterTabac ist enorm. Es wird von Jahr zu Jahr mehr. Dortmund ist als Standort für eine Tabakmesse einfach international führend.“

**Andreas Becker, Vertriebsleiter National bei Heintz van Landewyck:**

„Wir hatten auf der Messe gute nationale und internationale Kontakte, auch viele neue. Damit sind wir zufrieden. Nach TPD2 ist es noch wichtiger, mit den Kunden über unsere Produkte zu sprechen. Eine Messe wie diese ist perfekt dafür.“

**Thomas Strickrock, Direktor Vertrieb Deutschland bei Arnold André:**

„Bei unserer Markteinführung des ‚Humidor to go‘ auf der Messe haben wir eine sensationelle Nachfrage verzeichnet. Die Qualität der Aufträge war gigantisch. Auf unserem Stand waren eigentlich ständig alle Plätze besetzt. Auch die Export-Mitarbeiter waren permanent beschäftigt. Auf unserem großen Stand präsentieren wir auch unsere Lieferanten als Mitaussteller.“

**Helga Eckert, zuständig für das Marketing bei Vauen:**

„Die Export- und Inland-Kontakte waren auf der InterTabac 2016 besser als im Vorjahr, die Freude am Einkaufen war stärker

ausgeprägt. Besonders für den Export ist die InterTabac ungeheuer wichtig für uns. Die Messe hilft uns auch, Stimmungen des Marktes aufzunehmen.“

**Joerg Knobloch, Vorstand bei Lifestyle and Fashion:**

„Wir waren auch vorher schon mit modischen Accessoires auf Messen vertreten, aber der erste Tag der InterTabac war für uns der beste Messetag, den wir jemals hatten. Wir konnten unter anderem Besucher aus Israel, Saudi-Arabien und Japan hier am Stand begrüßen. Mit unseren Smokeshirts wollen wir keinen schnellen ‚Shot‘ nach TPD2 machen, sondern dem Handel langfristig neue Umsatzmöglichkeiten aufzeigen.“

**Philip Drögemüller, Pressesprecher des Verbandes des eZigarettenhandels:**

„Wir ziehen erneut eine sehr positive Bilanz. Die E-Zigarette ist zu einem festen Bestandteil der InterTabac geworden. Ein sehr positives Zeichen neben der großen Zahl der Aussteller war die Verbreitung der Anbieter von elektrischen Zigaretten, Liquids und Zubehör in allen Hallen. Die Branche wächst. Wir begrüßen den Eintritt von traditionellen Tabakunternehmen in den E-Zigaretten-Markt. Das wird die Branche insgesamt voranbringen.“

**André Lembcke, Sales Director bei Posh Global:**

„Wir haben eine starke Besucherfrequenz, gute Gespräche und eine hohe Verkaufsrate verzeichnet. Die Quote an Groß- und Einzelhändlern war gut. Die InterTabac ist für uns eine wichtige Plattform für Gespräche mit den Händlern. Hier kann man auch rund um TPD2 aufklären.“

**Stuart Thompson, CEO bei U.S. Tobacco:**

„Wir konnten neue Kontakte auf der InterSupply knüpfen. Nächstes Jahr kommen wir mit einem modifizierten Konzept wieder.“

**Mark Hoffmann, Geschäftsführer bei Bernholz Verpackungen:**

„Wir hatten auf der InterSupply hochwertigere Kontakte als im Vorjahr. Hier sind wir nah an unseren Kunden. Bei uns am Stand waren sowohl Vertreter der InterTabac-Aussteller als auch Berater für Tabakunternehmen, und wir konnten neue Kontakte knüpfen.“

**Thorsten Murra, Sales Manager bei Schur Flexibles Benelux:**

„Die InterTabac und die InterSupply zu kombinieren ist eine sehr gute Idee. Die InterSupply sollte noch stärker integriert werden. Dortmund ist *der* Meeting Place der Tabakindustrie.“

**Sven Plaeschke von der Erzeugergemeinschaft Deutschland-Tabak und Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Tabakpflanzer:**

„Das war ein wunderschöner Branchendialog. Viele Rohtabakeinkäufer waren hier. Der Shisha-Markt boomt, davon profitiert der deutsche Tabak. Wir hatten auf der InterSupply viele interessante Kontakte.“

## **Basisinformationen zur Messe im Überblick**

### **Name:**

InterTabac, weltgrößte Fachmesse für Tabakwaren & Raucherbedarf

### **Datum:**

16. – 18. September 2016

### **Veranstalter:**

Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH

### **Partnerverbände:**

Handelsverband Nordrhein-Westfalen e. V., Fachbereich Tabakwaren (ideeller Träger),  
Bundesverband des Tabakwaren-Einzelhandels,  
Verband der deutschen Rauchtobakindustrie,  
Bundesverband der Zigarrenindustrie,  
Deutscher Zigarettenverband

### **Besucher:**

Tabakwarenfach-, Groß- und Einzelhändler aus der gesamten Bundesrepublik. Mitarbeiter der Tabakbranche weltweit. Zutritt nur für volljährige Fachbesucher.

### **Belegte Hallen:**

Westfalenhallen 4, 5, 6, 7, 8

### **Aussteller:**

442 aus 58 Ländern

### **Besucher:**

11.700

### **Thematische Schwerpunkte:**

Zigarren, Zigarillos, Pfeifen und Raucherbedarfsartikel, Pfeifentabak, Zigaretten, Blättchen, E-Zigaretten, Wasserpfeifen, Wasserpfeifentabak



**Zeitgleich fand statt:**

2. InterSupply – Fachmesse für die Produktion von Tabakwaren (Halle 3B)

**Aussteller:**

79 aus 24 Ländern

**Medienkontakt:**

Westfalahallen Dortmund GmbH,  
Marketing- und Unternehmenskommunikation  
Tel.: 0231 / 12 04 – 514, E-Mail:  
[andreas.weber@westfalahallen.de](mailto:andreas.weber@westfalahallen.de)